

## Prof. Dr.-Ing. Thomas Wallmersperger

- ▶ *Professur für Professur für Mechanik multifunktionaler Strukturen*
- ▶ *Institut für Institut für Festkörpermechanik*
- ▶ *Lehrveranstaltung(en):*
  - Technische Mechanik A/1, A/2, B/1 (etwa 1000 Stud.)
  - Technische Mechanik 1, 2, 3 (etwa 600 Stud.)
  - Elastizitätstheorie (etwa 80 Stud.)
  - Mechanikseminar (20 Stud.)
- ▶ *Forschung:*
  - gekoppelte Mehrfeldprobleme (mechanische, thermische, chemische und elektrische Felder etc.; sehr fakultätsübergreifend mit der E-Technik, Chemie, Medizin etc.)
  - Schädigungs- und Bruchmechanik
  - Statik und Dynamik
  - aktive Materialien, adaptive Strukturen („smart materials“, beispielsweise elektroaktive Polymere) und Hochtemperaturwerkstoffe
  - Stabilisierte Raum-Zeit Finite Elemente
  - ca. 60 Veröffentlichungen in internationalen Fachzeitschriften und auf Konferenzen
- ▶ *Kinder:* verheiratet, keine Kinder
- ▶ *Geburtstag:* 30.12.1971, Stuttgart



▶ Kontakt

Büro: ZEU/211

✉ : [mfs@mfk.mw.tu-dresden.de](mailto:mfs@mfk.mw.tu-dresden.de)

☎ : (0351) 463 - 37013



## Werdegang

- 1992-1998: Studium der Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart (mit Auszeichnung bestanden); Diplom-Arbeit: stabilisierte Raum-Zeit Finite Elemente für die Strukturtechnik
- 1994-2010: wissenschaftliche Hilfskraft bzw. ab 1998 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Statik und Dynamik der Luft- und Raumfahrtkonstruktionen in Stuttgart
- 1998-2002: Promotionsstudent (2003: Promotionsprüfung zum Thema („Modellierung und Simulation stimulierbarer polyelektrischer Gele) in Stuttgart
- 2002-2010: Leiter der Arbeitsgruppe „Smart Structures und gekoppelte Mehrfeldprobleme“ in Stuttgart
- 2005, 2006: Mehrmonatige Forschungsaufenthalte am CIMSS (Center for Intelligent Material Systems and Structures) an der Virginia Tech bei Prof. Donald J. Leo und Prof. Daniel J. Inman
- 01.02.2010: Habilitation: „Electroactive materials - fundamentals, modeling, simulation, and experiments“
- Seit 01.04.2010: Professor für Mechanik multifunktionaler Strukturen, Institut für Festkörpermechanik, Fakultät Maschinenwesen, TU Dresden

## Interview

### ► *Wie sind Sie zur Luft- und Raumfahrt gekommen?*

Vor der Universität war ich nicht sicher, was ich studieren sollte. Ich schwankte zwischen einem Mathematik- und einem Technikstudium. Ich habe mich dann für das

Studium der Luft- und Raumfahrttechnik entschieden und bin bis heute sehr zufrieden mit meiner Entscheidung!

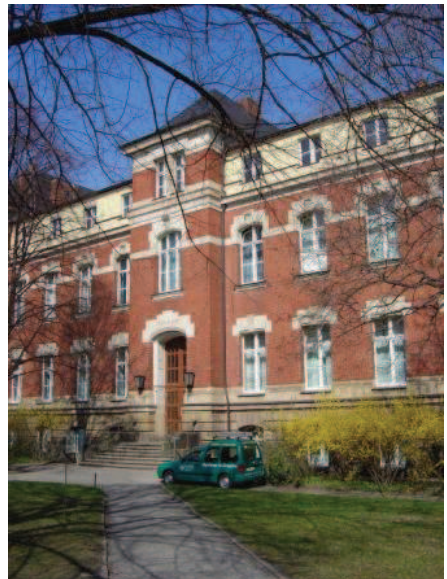
### ► *Welche Hoffnungen und Wünsche haben Sie in Bezug auf die Lehre und Lehrbedingungen an unserer Fakultät?*

Man trifft hier auf ein exzellentes universitäres Umfeld.

### ► *In welchen Branchen werden Ihre Studenten aktiv?*

Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig, gerade im Maschinenbau. Absolventen gehen in alle Branchen, seien es der Automobilbau, der Leichtbau oder die Luft- und Raumfahrt. Ein Beispiel im Rahmen des Automobilbaus ist der Bereich Crash-Simulation.

Generell ist man gut vorbereitet um in einer Simulations- oder Forschungs-Abteilung zu arbeiten, beispielsweise im Bereich der Finiten Elemente.



► *Welchen Wunsch haben Sie an die Studenten?*

Einerseits ist es mein Wunsch, dass es unserem Institut gelingt, viele motivierte Studenten für die Mechanik begeistern zu können. Ich wünsche mir, dass die Studenten aus der Studienzeit viel mitnehmen können.

Andererseits würde es mich freuen, wenn die Studenten an dieser wirklich schönen Universität stolz auf „ihre Bildungseinrichtung“ und ihre Stadt sind, denn sie haben allen Grund dazu.

► *Was ärgert Sie an Studenten?*

Die meisten Studenten hier in Dresden machen einen sehr motivierten Eindruck. Dementsprechend ist der Großteil der Studenten in den Vorlesungen auch angenehm ruhig.

Meine Mitarbeiter und ich geben uns sehr viel Mühe, um die Lehre so gut wie möglich zu gestalten. Wir sind jederzeit offen für Gespräche und für konstruktive Kritik.

► *Wie haben Sie die WM-Spiele der deutschen Mannschaft 2010 verbracht (Stand: vor dem Achtelfinale)?*

Ich bin allgemein ein großer Sportfan. Ich informiere mich auch regelmäßig in der Zeitung über aktuelle Ergebnisse. Dabei reicht die Spanne von Formel 1 über Eishockey bis hin zu Fußball. Ich bin früher auch gerne ins Stadion gegangen.

Zwei der WM-Spiele habe ich mit meinen Mitarbeitern gesehen, eines mit meiner Frau.

► *Sind Sie Zeitungsleser und nehmen Sie sich auch mal die Zeit für einen Roman?*

Ich lese in der Regel Tageszeitung und Wochenzeitungen

Wenn ich einmal Am liebsten lese ich einen Roman lese, Krimis, zum Beispiel dann verschlinge ich von John Grisham, ihn in wenigen Tagen. Arthur Hailey oder Ich kann dann kaum Ken Follett. aufhören zu lesen.

► *Welche Hobbys haben Sie? Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?*

Früher habe ich mich im Fußball, der Leichtathletik (Mittelstrecke) und auch beim Badminton sportlich betätigt. Allerdings habe ich dafür heutzutage leider sehr selten Zeit.

Als ich mich für Dresden als Stadt entschieden habe, war es mir und meiner Frau auch wichtig, dass es ein ähnlich großes Kulturangebot gibt wie das auch in Stuttgart der Fall ist. Wir schauen sehr gerne Musicals, Opern oder Theaterstücke.

Wenn ich mit meiner Frau verreise, dann schauen wir uns oft viele Sehenswürdigkeiten in der Umgebung an. Natürlich verbringen wir auch zwei, drei Tage am Strand, aber etwas über Land und Leute zu erfahren ist sehr reizvoll.

► *Haben Sie einen Lieblingsspruch oder ein Zitat?*

Das vielleicht nicht. Aber ich habe das Lebensmotto: Dass man versuchen sollte, in jeder sich einstellenden Situation möglichst glücklich zu sein.

*Sebastian Hübner/Marcus Blank*